

So + 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g der hl. Hemma von Gurk und der g des hl. Cyrill von Alexandrien entfallen in diesem Jahr. GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen L 1: Weish 1,13–15; 2,23–24 APs: Ps 30,2 u. 4,5–6b.6cd u. 12a u. 13b (R: vgl. 2ab; GL 312,5) L 2: 2 Kor 8,7.9.13–15 Ev: Mk 5,21–43 (oder 5,21–24.35b–43) Gesänge: GL 147, GL 464, GL 891

27

Juni

Sammlung für den Peterspfennig

8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein
† Schwager Heinrich Krieger
† Schwiegereltern Emma und Johann Steiner

10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche**13.00 Uhr Taufe in der Margaretenkirche****Mo Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer**

G R M vom hl. Irenäus (Com Mt oder Bi) L: Gen 18,16–33 Ev: Mt 8,18–22 oder aus den AuswL, zB: L: 2 Tim 2,22b–26 Ev: Joh 17,20–26

28

Juni

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**Di HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel**

H R M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 556) L 1: Apg 12,1–11 APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (R: vgl. 5b; GL 651,3) L 2: 2 Tim 4,6–8.17–18 Ev: Mt 16,13–19 Gesänge: GL 477, GL 546, GL 970,1.5.6.17

29

Juni

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**Mi der 13. Woche im Jahreskreis**

g Hl. Otto, Bischof von Bamberg, Glaubensbote in Pommern (RK) g Die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom hl. Märtyrer der Stadt Rom: eig BenAnt und MagnAnt) gr M vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 215 (213); Sg 215 (213) L: Gen 21,5.8–20 Ev: Mt 8,28–34 w M vom hl. Otto (Com Bi oder Gb) L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: Ez 34,11–16 Ev: Joh 10,11–16 r M von den ersten hl. Märtyrern (Com Mt) L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: Röm 8,31b–39 Ev: Mt 24,4–13

30

Juni

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**Do der 13. Woche im Jahreskreis**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleit. S. 27) gr M vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285 L: Gen 22,1–19 Ev: Mt 9,1–8 M um geistliche Berufe (vgl. Einleit. S. 27) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

1

Juli

7.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein**Fr MARIÄ HEIMSUCHUNG (RK)**

F W M vom F, Gl, Prf Maria II, feierlicher Schlusssegen (MB II 554) L: Zef 3,14–18 oder Röm 12,9–16b APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 6b; GL 631,3) Ev: Lk 1,39–56

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

2

Juli

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**19.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein**

† Engelbert Herzog

Sa HL. THOMAS, Apostel

F Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 27) R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558) L: Eph 2,19–22 APs: Ps 117,1.2 (R: vgl. Mk 16,15; GL 454) Ev: Joh 20,24–29

3

Juli

11.00 Uhr Taufe in der Margaretenkirche**18.30 Uhr Vorabendmesse in der Marienkirche****19.30 Uhr Sommerkonzert „Vocalodie“ in der Margaretenkirche (3 G-Regel!)****So + 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Der g des hl. Ulrich und der g der hl. Elisabeth entfallen in diesem Jahr. GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen L 1: Ez 1,28b–2,5 APs: Ps 123,1–2.3–4 (R: vgl. 2c; GL 307,5) L 2: 2 Kor 12,7–10 Ev: Mk 6,1b–6 Gesänge: GL 481, GL 437, GL 853

4

Juli

8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Pfarrer Rupert Marx

† Angehörige Fam. Wanzenböck

10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche**13.00 Uhr Taufe in der Margaretenkirche**

27. Juni 2021

**13. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 1,13-15; 2,23-24

2. Lesung: 2. Kor 8,7.9.13-15

Evangelium: Markus 5,21-43



Ulrich Loose

» Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. «

Bibelwort: **Markus 5,21-43**

AUSGELEGT!

Ein langes Sonntagsevangelium, dessen 23 Verse sich in fünf Worte zusammenfassen lassen, die Jesus zum Synagogenvorsteher Jairus spricht: „Fürchte dich nicht! Glaube nur!“ Das ist die Quintessenz, doch die hat es in sich. Denn Jesus sagt diese Worte zur Jairus, als diesem gerade die niederschmetternde Botschaft mitgeteilt wurde: Zu spät. Deine Tochter ist tot. Du brauchst Jesus nicht mehr. Da kann auch er nichts mehr machen. – Fürchte dich nicht! Glaube nur! Wie Jairus auf dieses Kurz-Evangelium reagiert, wird nicht geschildert. Verliert er die Furcht und glaubt? Oder ist er am Boden zerstört? Oder denkt er insgeheim, der hat gut reden, seine Tochter ist ja nicht gestorben. Zumindest ein Fünkchen Hoffnung und ein Fünkchen Glaube werden noch da gewesen sein, denn Jairus stellt sich Jesus, der das Heft des Handelns übernommen hat, nicht in den Weg. Er folgt ihm in die Kammer der Tochter – mit welchen Gedanken?

Ich weiß es nicht. Eine so niederschmetternde Erfahrung musste ich – Gott sei Dank – noch nie machen. Wenn ich mit eigenem Leid und Angst konfrontiert wurde, war es mit meinem Glauben nicht so weit her, das muss ich zugeben. Doch ich habe festgehalten an Gott. Habe zu ihm gebetet und gefleht – nicht unbedingt in der Erwartung, erhört zu werden, aber doch mit einem Fünkchen Hoffnung und einem Fünkchen Glauben.

Michael Tillmann

Foto: Michael Tillmann



2. Juli Fest Mariä Heimsuchung: Ein Gnadengipfel im Bergland von Judäa. Elisabeth, an der Gott Wunderbares gewirkt hat, erkennt sein Wirken an Maria. Sie erwartet einen Sohn, Maria den Herrn. So wirkt die Gnade Gottes.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juli

Beten wir dafür, dass wir in sozialen, ökonomischen und politischen Konfliktsituationen mutig und leidenschaftlich am Aufbau von Dialog und Freundschaft mitwirken.

Vorankündigungen

Sonntag, 25. Juli 2021	Christophorus Sammlung	Berndorf und Hernstein
------------------------	-------------------------------	------------------------

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Woche.
Ihr Pfarrer Christian Lechner*

Einfach zum Nachdenken:

Talita kum

(Mk 5, 21-24.35b-43)

**Leben, klein gehalten,
unterdrückt, gehemmt,
verhindertes Leben,
nicht wahrgenommen,
für tot erklärt.**

**Leben, ungelebt,
sehnt sich nach dem Wort,
das wieder erweckt,
das befiehlt: Gib dich nicht auf
und schöpfe Lebensmut!**

**"Talita kum,
steh auf und lebe!"
Befreiendes Wort,
einst gesprochen,
heute noch wirksam.**

**„Talita kum“,
Wort auch für uns,
an uns gerichtet,
das aufrichten will,
das Zukunft schenkt.**

**„Steh auf und lebe!"
Vergiss die Angst!
Lass dich nicht klein machen!
Wach auf! Zögere nicht!
Lebe! - Jetzt!**

(Gisela Baltes)

**Große Worte deines Sohnes,
hinein gesprochen in tiefstes Dunkel
der Trauer, Verzweiflung und Not.**

„Sei ohne Furcht und glaube nur.“

**Glauben und Vertrauen
kann Berge versetzen.**

„Talita kum!“

Mädchen, ich sage dir: Steh auf.

SEIN Wort schenkt Leben.

**Gott, stärke mich
im Glauben und im Vertrauen,
schenke mir dein Wort „Talita kum“
das mich aufrichtet zum Leben.**

(Pia Biehl)

Otto Lessing, Portal Berliner Dom (Ausschnitt), Foto: Michael Tillmann

**Die aramäischen
Worte bleiben uns für
immer im Ohr:
„Talita kum!“ –
„Komm, Mädchen,
steh auf!“ Lass dich
schon jetzt berühren
vom Ostergeist,
sagt er ihr auf
den Kopf zu.
Der umwerfend
große Gott wirft uns
nicht um; er stellt uns
auf die Füße.**

